

Der Gott des Geldes

Fehler im System

Vielleicht hatte Jérôme Kerviel im Januar 2008, in der Woche, in der er beinahe das Weltfinanzsystem gesprengt hätte, Woody Allens Worte im Ohr: „Ich habe keine Ahnung, was ich da tue. Aber Inkompetenz hat

mich auch noch nie von etwas abgehalten.“ Nicht nur das. Es hätte überall passieren können. Und es kann sich jederzeit wiederholen.

Sonntag, 20. Januar 2008: Die Leitung der Société Générale entdeckt, dass Jérôme Kerviel im Namen der französischen Großbank mit 50 Milliarden Euro spekuliert hat. **Hugues Le Bret**, damals Kommunikationschef der Société Générale, ist einer der fünf leitenden Bankmanager und unmittelbar mit dem Handling der Krise befasst. Nach der Verurteilung Kerviels entschließt er sich, sein Schweigen über die damaligen Vorgänge zu brechen. **Die Woche, in der Jérôme Kerviel beinahe das Weltfinanzsystem gesprengt hätte – Ein Insiderbericht**, Kunstmann, broschiert, € 18,-, schildert im Stundentakt den genauen Ablauf: wie die Verluste, die Kerviel verschleierte, ans Licht kamen und wie es der Société Générale zusammen mit der Finanzaufsicht – aber ohne die Einschaltung der Politik – gelang, den Bankrott, einen neuen „schwarzen Freitag“ und damit eine weltweite Katastrophe, abzuwenden.

Das Undenkbare erleben

Nie zuvor hat jemand die Finanzwelt in ihrer tiefsten Krise so schonungslos dargestellt. Le Bret teilt die Akteure nicht in Gut und Böse, sondern zeigt Männer und Frauen, die das Undenkbare erleben, Mächtige, die auf einmal verwundbar sind, hochprofessionelle Manager, denen die größte Spekulationsblase der Geschichte die Sicht vernebelt hat. Ein wesentlicher Beitrag zum Verständnis der Finanzkrise, ein persönliches Zeugnis, und eine rückhaltlose Selbstprüfung. „Was bei uns passierte, hätte überall passieren können. Ich hoffe, meine Geschichte trägt dazu bei, dass wir neu über die Welt nachdenken, in der wir leben, und versuchen, sie gerechter zu machen: mit einem besseren Finanzsystem als dem bestehenden. Das ist überlebenswichtig.“ *Hugues Le Bret*



@ www.kunstmann.de



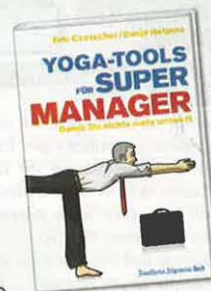
Nichts wirft Sie um

Yoga-Tools für Supermanager

Sie geben alles in Ihrem Job, sind kreativ, optimieren laufend Ihre Arbeit, tragen Verantwortung. Kurz: Von Ihnen wird oft Übernatürliches verlangt. Und dann macht es sich langsam bemerkbar: das Gefühl, ausgepowert zu sein. Der verspannte Nacken. Der Ärger. Spätestens jetzt wird es Zeit für **Yoga-Tools**.

Yoga, Meditation und Aufmerksamkeitstraining dienen Ihrem physischen und psychischen Wohlbefinden. Kein Wunder, dass sie auch bei Männern immer beliebter werden. **Yoga-Tools für Supermanager – Damit Sie nichts mehr umwirft**, € 17,90, ist ein praktischer Werkzeugkasten, der alles parat hält, was Sie für mehr Energie, Konzentration und Durchsetzungsvermögen brauchen. Die Empfehlungen der beiden Autoren **Eric Czotscher** und **Danja Hejens** lassen sich auch ohne Vorkenntnisse schnell umsetzen, sind für konkrete Situationen und Symptomatik ausgelegt und für

jeden geeignet. Das Buch zeigt Ihnen, was Sie gegen Stress und Anspannung unternehmen können, wie Sie kreativer werden, wie Sie sich besser konzentrieren können, was bei Schlafproblemen hilft und vieles mehr. Das alles mit kleinen Übungen, die Sie problemlos in Ihren Alltag integrieren können. Stärken Sie Ihre Kräfte mit den Werkzeugen einer jahrtausendealten Tradition.



@ www.fazbuch.de

Staat im Staat

Die Geheimnisse des Vatikan

Ein Sachbuch über **Die Geheimnisse des Vatikan**. Ein vorzüglicher Autor. Und ein Lesevergnügen auf höchstem Niveau. Wer mit Corrado Augias den Vatikan durch die Hintertür betritt, wird die andere Seite Roms erleben, erfahren, wie eine Kirche zum Staat wurde – und erkennen, dass die Geschichte der Papststadt eine andere ist als die, die man zu kennen glaubt.



Der politische Journalist **Corrado Augias**, 1935 in Rom geboren, und

kriegs. Dabei geht er ohne Scheu und mit einem einzigartigen Gespür für un-

Haben Sie das Zeug zur Nummer eins?

Der große Test vom manager magazin

Wie flexibel reagieren Sie in Problemsituationen? Können Sie strategisch denken? Haben Sie das Zeug zur Nummer eins? Als das *manager magazin* gemeinsam mit XING bei

SPIEGEL ONLINE einen neuen Karrieretest veröffentlichte, stürmten mehr als 150.000 Teilnehmer das Internet. Machen Sie jetzt wieder mit – und diesmal in erweiterter Form!

Sie halten Ihren Boss für eine Niete? Sie könnten seinen Job besser machen? Oder leiden Sie schlicht an Selbstüberschätzung? Mit **Können Sie Chef? Der große Test vom manager magazin**, Kiwi TB, € 7,95, überprüfen Sie in 43 Schritten Ihre Selbsteinschätzung, finden heraus, welcher Karrieretyp Sie sind, und erfahren, ob Sie wirklich das Potenzial zur Nummer eins in sich tragen. Im ersten Teil werden Persönlichkeit, Umgang mit Stress und Unsicherheit, Motivation, Führungsstil sowie die Fähigkeit zur Analyse unter

die Lupe genommen. Eine detaillierte Auswertung erläutert, wie Sie in den Kernkompetenzen abschneiden. Im zweiten Teil zeigen Fallstudien und Experteninterviews, welche Talente für verschiedene Positionen besonders gefragt sind und wie es Ihnen gelingen kann, Stärken aus- und Schwächen abzubauen. **Helene Endres** und **Klaus Werle**, die Herausgeber des Buches absolvierten die *Henri-Nannen-Journalistenschule* und sind heute, nach verschiedenen journalistischen Stationen, Redakteure beim *manager magazin*.



@ www.kiwi-verlag.de

Die Zukunft hat längst begonnen